

Todesnachricht

SCHWESTER MARY MAGDALEVA

ND 3497

Dolores Elizabeth CAMP



Maria Immaculata Provinz, Toledo, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	06. November 1920	Sandusky, Ohio
Datum und Ort der Profess:	13. August 1940	Toledo, Ohio
Datum und Ort des Todes:	18. März 2017	Toledo, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	23. März 2017	Auferstehungsfriedhof, Toledo, Ohio

Fülle mich mit neuem Leben, damit ich liebe, was du liebst und tue, was du tun würdest.

Am Vorabend des Festes des hl. Josef vollendete Schwester Mary Magdaleva die letzte Phase ihrer irdischen Pilgerreise im Pflegeheim der Ursulinen, in dem sie die letzten sieben Jahre ihres Lebens verbrachte.

Dolores war das Zweitälteste der zehn Kinder von Aloysius und Mary Windau Camp. Nach den acht Jahren in der St. Joseph Schule in Monroeville, Ohio, kam sie zur SND Aspirantinnenschule und besuchte die Notre Dame Academy in Toledo, Ohio. 1938 trat Dolores in die Gemeinschaft der Schwestern Unserer Lieben Frau in Toledo ein. Sieben Monate später wurde sie eingekleidet und erhielt den Namen Schwester Mary Magdaleva. Fünf Jahre später folgte ihre jüngere Schwester Ethel, die unsere Schwester Ethel Mary wurde.

Schwester Mary Magdaleva diente der Kirche 53 Jahre lang (1941-1994) im Bereich der Erziehung als engagierte Lehrerin, Schulleiterin und Nachhilfelehrerin. In den folgenden zehn Jahren gab sie den behinderten Schülern der Maria Immaculata Schule Nachhilfeunterricht und half auf der Krankenstation im SND Provinzhaus. 2010 wurde sie in das Pflegeheim der Ursulinen verlegt. In den Jahren ihres mehr oder weniger aktiven Ruhestands fertigte Schwester Mary Magdaleva viele schöne Handarbeiten für Freunde und Bedürftige sowie für Pfarrfeste an, denn sie konnte sehr gut häkeln und handarbeiten.

Schwester war ihr Leben lang eine Frau des Gebetes, die immer für andere da war. Sie fand aufbauende Worte für Mitschwestern, Verwandte, Schüler und Bekannte und pflegte damit dauerhafte Beziehungen. Ihre ermutigenden Worte und ihr liebenswürdiges Lächeln berührten alle, die sie besuchten oder sie pflegten, besonders in den letzten Jahren, und allen versprach sie das Gebet.

Gott wirkte durch unsere liebe Schwester Mary Magdaleva, die ihr Leben lang im Geist von Hilligonde Wolbring in der Diözese Toledo tätig war. Sie schloss Menschen aller Altersgruppen, aller Religionszugehörigkeiten und aller Lebenssituationen ein in ihr sorgendes Mitgefühl. Sie liebte sie bedingungslos und forderte sie heraus, im Licht Jesu zu leben. Sie schaute sie voll Liebe an und schenkte ihnen dann ihr Lächeln.

Möge der gute Gott Schwester Mary Magdaleva nun mit einem Lächeln in der ewigen Heimat willkommen heißen.